Ein neuer Vorschlag zur Reform des Gymnasialunterrichtes.

II.

In dem vorigen Artikel ist dargelegt worden, weshalb der Pohlmann'sche Reformvorschlag nicht gebilligt werden kann.

Eine andere Frage ist aber die, ob nicht der Gedanke, von welchem Pohlmann ausgeht, der einer größeren Concentration des Unterrichtes, ein richtiger und mithin auch fruchtbarer ist. Man kann diese Frage dreist bejahen, ohne die enormen Schwierigkeiten zu verkennen, welche sich jedem, von diesem Grundsatze geleiteten Reformvorschlage entgegentürmen. Man kann keinen Lehrgegenstand streichen, ohne daß sich Stimmen erheben, welche für denselben vielmehr eine noch größere Berücksichtigung fordern, oder ihm sogar noch eine verwandte Wissenschaft beigefügt haben wollen. So haben z. B. viele neben dem Französischen noch das Englische, andere neben der Physik noch die Chemie in dem Lehrplane des Gymnasiums untergebracht wissen wollen und Professoren der Mathematik oder der Naturwissenschaften haben geklagt, das Gymnasium bereite seine Zöglinge nicht so vor, daß sie von vornherein ein mathematisches oder physikalisches Colleg mit Nutzen hören könnten. Diesen letzteren Beschwerdeführern kann man ebenso wahr und beweiskräftig als verbindlich antworten, daß sie ja selbst mit dieser mangelhaften Vorbildung, die das Gymnasium giebt, vielleicht mit einer noch mangelhafteren, als es jetzt giebt, auf die Universität gekommen seien und doch geworden seien, was sie jetzt sind. Reichen die Kenntnisse der meisten jungen Mathematiker im Anfange nicht aus, nun, warum werden denn nicht für sie im ersten Semester Collegia gelesen, welche ihre Kenntnisse ergänzend auf das verlangte Niveau erheben? Und damit sind wir der Lösung der Frage nahegekommen, um die es sich hier handelt. Werden für Mathematiker und Physiker solche propädeutische Collegia gelesen, so ist es sehr wohl thunlich, das mathematische Pensum des Gymnasiums zu beschränken. Der bei weitem schwierigste und dabei für jeden, der nicht Mathematik studiren will, unfruchtbarste Theil derselben ist die Trigonometrie. Wird sie beseitigt und außerdem die Lehre von den Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten, die Zinseszinsrech- und der Binomische Lehrsatz, so verliert die Mathematik damit nicht wesentlich an der ihr eigenen verstandbildenden Kraft und es bietet sich die Möglichkeit, die Zahl der mathematischen Stunden in den vier oberen Klassen um je eine zu vermindern. Dazu könnte in den beiden Primen je eine Stunde Physik in Fortfall kommen, indem die Zahl der in der Schule zu entwickelnden Sätze beschränkt würde. Bei dieser Entwickelung handelt es sich ja doch nur um angewendete Mathematik und es wohnt ihr keine andere bildende Kraft bei, als sie mathematischen Uebungen eigen ist Wer Naturwissenschaften studiren will, muß dann auf der Universität im ersten Semester Gelegenheit haben, seine Kenntnisse in der Physik auf das Niveau des streng akademischen Unterrichts zu erheben.

Man wird einwenden, mit der je Einen freiwerdenden Stunde in den Secunden und den je zwei in den Primen sei nicht viel gewonnen. Nicht viel, aber doch etwas. In den Secunden sind für den Unterricht in der Muttersprache — hoffentlich wird das künftig unglaublich erscheinen — zwei, sage: zwei Stunden angesetzt! Hier würde also eine dritte Stunde hinzukommen. Von den zwei in Prima freiwerdenden Stunden wäre eine dem deutschen Unterrichte, der jetzt dort dreistündig ist, eine dem lateinischen zuzulegen: letztere wird am besten verwendet, die Schüler vom Blatte übersetzen zu lassen und so eine Fähigkeit besser auszubilden, welche im Abiturientenexamen verlangt wird und verlangt werden muß. Wichtiger aber noch als die so für das Lateinische und das Deutsche gewonnenen Stunden ist die Entlastung der Schüler, welche eine keineswegs unbedeutende sein wird. Ihr Segen wird (abgesehen von der Bedeutung, die es für die Gesundheit der Schüler hat), wenn der Lehrer des Deutschen in geeigneter Weise anregt und gelegentlich auch in ungezwungener Art controlirt, der Lesung unserer Classiker zugute kommen, in denen, wie wir gestern klagten, die heranwachsende Generation in erschreckendem Grade unbewandert ist.

Das ist der Reformvorschlag, welcher hier an Stelle des Pohlmann'schen gesetzt werden sollte. Man wird zugestehen, daß er nichts weniger als radical ist, und wird schwerlich finden, daß er von einer Unterschätzung der Mathematik und der Naturwissenschaften und von einer Ueberschätzung des Sprachunterrichts eingegeben sei.

Es lag nahe, hier auch die Realschulen, welche ja auch für das akademische Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften vorbereiten, in den Kreis der Betrachtung zu ziehen, es ist das aber absichtlich vermieden worden. Das zweite Heft der Pohlmann'schen Schrift wird Gelegenheit geben, das hier übergangene nachzuholen.

Vermischtes.

— [Aus Amerika.] Wie aus Newyork gemeldet wird, ist der Onkel des Präsidenten Garfield, Mr. Thomas Garfield, am 24 Juni bei Cleveland durch eine entgleiste Locomotive, welche mit dem Wagen, worin er saß, zusammenstieß, getödtet worden Bei derselben Gelegenheit wurde auch ein Cousin des Präsidenten schwer verwundet. — Der „New-York Herald" rühmt sich, daß er das Resultat des Rennens von Epsom früher brachte als irgend ein europäisches Journal. Das Telegramm ward um 11 Uhr 9 Min. vormittags aufgegeben, das Kabel brachte es um 11 Uhr 14 Min. nach New-York; 6 Minuten später war es in den Händen der Setzer und gerade 17 Minuten nach dem Abgange des Telegrammes von London rief man die Nummer des Blattes mit der wunderbaren Neuigkeit schon in den Straßen New Yorks zum Verkaufe aus.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Bremen, 25. Juni. (Petroleum-Bericht.) Raff. Petroleum Nur durch Nachgiebigkeit der Abgeber konnten im Laufe dieser Woche Geschäfte vermittelt werden. Die heutige Börse schloß matt.

	1879	1880	1881
Total-Lager excl. Danzig	607,231	1,085,747	744,026
„ schwimm. „ „	119,348	186,199	227,823
„ Abladung „ „	289,700	142,050	213,500
Total-Statistik excl. Danzig	1,016,279	1,413,996	1,185,349
Total-Versandt excl. Danzig	44,062	22,343	20,054
Tot.-Vers. s. 1. Jan. excl. Danz.	1,139,487	980,067	1,244,082
Schwimmend und in Abladung für direkt Port Continent ca.		56,700	Barrel.
„ div. Ostseehäfen excl. Stettin u. Danzig		92,100	„
Wochen-Clarirung Continent		79,000	„
Ostseehäfen		56,000	„
Wochen-Charterung Continent		55,000	„
Ostseehäfen		26,000	„
Gesammt-Export v. 1. Jan. b. 10. Juni	1881	152,282,668	Gallonen.
do. v. 1 Jan. b. 10. Juni	1880	119,062,670	„

Berlin, 27. Juni. (Bericht über Butter und Eier von J. Bergson & Alfred Orgler.) Es notiren ab Versandtorte: Feine und feinste Holst. und Mecklenburger 108—112 M., Mittel 100—105 M., Ost- und Westpreußische Gutsbutter 105—115 M., Litthauer und Netzbrücher 85—90 M., Schles. 86 M., Schles. feine und feinste 88—93 M., Galiz. 80—85 M., Ung. 75—78 M., per 50 Kilo. Letztere zwei Sorten franco hier. Die Eierbörse vom 23. d. nahm einen sehr trägen Verlauf. Bei genügenden Beständen und mäßiger Nachfrage konnte sich der Preis von 2.75—2.85 M. per Schock nur mit Mühe behaupten. Bei genügenden Zufuhren wurde heute 2.90 M. per Schock verlangt, zu welchem Preis sich Käufer zurückhaltend zeigten. Detailpreis 3 M. per Schock.

Nachrichten des Standesamts Halle, vom 27. Juni.

Aufgeboten: Der Realschullehrer Dr. H. Herbst und E. Müller Magdeburg und Geiststr. 54). Der Glaser E. Hauschild und W. Becker (Georgstr. 2 und Geiststr. 45). Der Eisendreher H. Katze und M. Engel (Schmeerstr. 37/38 und gr. Ulrichstr. 59). Der Schlosser E. Schemmel und J. Metzke (Pfännerhöhe 54 und gr. Ritterg. 8). Der Cementarb. C. Brandt und W. Fischer (Beesenerstr. 4). Der Zimmermann H. Koch und A. Fiedler (Brunneng. 6 und Spitze 16). Der Stellmacher W. Paul und A. Reupich (kl. Sandberg 14 und Naundorf). Der Tagelöhner G. A. Zichau und M. Th. Arandt (Biebrich-Mosbach)

Eheschließung: Der Sergeant F. Krüger und M. Sauerzapf (Rathhausg. 12 und Bernburgerstr. 13).

Geboren: Dem Maler J. Hagemann ein S. (Saalberg 9). Dem Handarb. F. Schmidt ein S (Ludwigsstr. 10). Ein unehel. S. (Gommerg. 10). Dem Brauereipächter C. Bauer eine T. (Rathhausg. 3/4). Ein unehel. S. (kl Ulrichstr. 4). Dem Korbmacher C. Böschel eine T. (Spitze 30). Dem Handarb. A. Linke ein S. (Weinäärten 19). Eine unehel. T. (Fischerg. 3). Dem Handarb. C Schaffler ein S. (Langeg. 28). Dem Handarb. G Wakler ein S. (Weingärten 15). Dem Schuhfetzer C. Rothenhäuser ein S (Bäckerg. 9). Dem Kaufmann G. Kaufmann eine T. (Henriettenstr. 16) Dem Zimmermstr. H Kulisch eine T. (Dorotheenstr. 9).

Gestorben: Des Fuhrherrn W. Lippert T. Hedwig, 18 J. 10 M. 28 T., Lymphdrüsengeschwulst (Fleischere. 16). Des Handarb. C. Fuchs T. Anna, 5 M. 11 T., Colitis (kl Sandbg. 14). Des Mäkler F. Dietrich Ehefrau, Emma geb. Mohr, 34 J. 9 M. 6 T., Phlebitis uterina (Kaufhorstadt 16) Des Handarb. F. Olsen T., 4 T., Krämpfe (Raffineriestr. 10) Des Dienstmann W. Tietz S. Willh, 1 J. 3 M 8 T., Luftröhrenentzündung (Breitestr. 34). Der Silberschleifer Wilh. Stockhausen, 22 J 6 M, epil. Krämpfe (Unterberg 3). Der Steindauer Albert Wagner, 34 J. 8 M. 15 T., Lungentuberkulose (Mühlberg 1). Des Lackirer F. Kuhlmann Ehefrau Wilhelmine geb. Schaaf, 50 J. 5 M. 4 T., Magenkrankheit (gr. Sandberg 3). Die Wittwe Margarethe Elisabeth Ernst geb. Dempwolff, 80 J. 11 M. 23 T., Altersschwäche (Hospital). Die Wittwe Jacobine Fricke geb. Koch, 56 J. 2 M 10 T., Lungenentzündung (Mittelwache 13). Des Schneider J. Wehner S. Bruno, 20 T., Krämpfe (gr. Schlamm 4). Des Handarb. A. Taubert T. Emilie, 5 J. 4 M., Gehirnabcess (Klinik). Ein unehel. S., 1 M. 2 T., Brechdurchfall (Bäckerg. 1). Anna Wunderlich, 18 J. 5 M. 28 T., Typhus (Klinik). Des Tischlermstr. Th. Vogler T. Louise, 2 J. 1 M. 29 T., Scharlach (Harz 4). Die Wittwe Caroline Ehricke geb. Schleich, 61 J. 2 M. 6 T., Apoplexie (Weidenplan 14). Der Schuhmachermstr. Julius Bärtwinkel, 57 J. 7 M. 25 T., Pneumonie (Klosterstr. 2). Des Schuhmachermstr. A. Pirl S. Willy, 9 M. 21 T., Lungenentzündung (Geiststr. 58). Eine unehel. T., 5 T., Krämpfe (Freimfelde).

Meldungen vom 28. Juni.

Aufgeboten: Der Handarb. F. Ohme und E. Mahler (Dachritzgasse 13). Der Maurer E. Scharfe und E. Kuchhoff (Grafenweg 15 und Nelben). Der Former A. Kühne und H. O. Mettin (Halle und Steuden). Der Bergarb. G. Klöß und Ch. H. E. Valentin (Eisleben). Der Oberbergamtsdiätar B. L. Biehle und F. L. Hellmuth (Halle und Delitz a. B.) Der Kaufmann C. R. Fink und B. L. M. O. Bartsch (Halle und Dresden).

Geboren: Dem Bureau-Assistent Dannhauer Zw.-T. (Henriettenstraße 22). Dem Klempnermstr. G Brose eine T. (Leipzigerstraße 16). Dem Schuhmacher R. Weber ein S. (Oberglaucha 10). Dem Handarb. J. Imke ein S. (Pfännerhöhe 12). Dem Landbriefträger A. Stove eine T. (Parkstr. 6). Dem Schmied H. Arnold Zw.-T. (Gommerg. 7). Dem Klempnermstr. W. Krahl ein S. (gr. Ulrichstr. 26) Eine unehel. T. (Dachritzgasse 13). Dem Fleischer W. Föhre eine T. (Steinweg 41).

Gestorben: Der Unterofficier Gustav Sorge, 23 J 8 M. 2 T. (Rathhausg. 12). Des Schneidermstr. L. Wötzsch T. Elisabeth, 6 M. 23 T., Scarlatina (kl. Sandberg 15). Die Wittwe Louise Birke geb. Jaensch, 71 J 6 M. 7 T., Herzfehler (Diaconissenhaus). Die Wittwe Marie Prauzsch geb. Lützkendorf, 75 J. 29 T., Apoplexie (Stadtkrankenhaus). Des Zeugschmied H. Fischer T. Louise, 10 M. 12 T., Gehirnhautentzündung (kleine Broushausg. 3). Der Geschäftsreisende August Kuhfeld, 34 J. 11 M. 8 T., Phthisis (Parkstr. 20). Die Wittwe Sophie Rader geb. Hernicke, 74 J. 5 M. 29 T., Entkräftung (Liebenauerstraße 5a). Des Kaufmann F. Hille Ehefrau Christiane geb. Brandt, 52 J. 6 M. 14 T., Schlagfluß (Geiststr. 71).

Meldungen vom 29. Juni.

Aufgeboten: Der Kohlgärtner A. Knoche und E. Dietzsche (Diemitz und Zeitz). Der Locomotivheizer C. Käßler und A. Brandt (Kottbus und Fleischergasse 39).

Eheschließungen: Der Fleischer H. Lotzmann und M. Gödecke (Mühlgasse 7 und Oberglaucha 16). Der Kaufmann R. Liebig und A. Baumgarten (gr. Klausstr. 18 und Friedeburg). Der Bäcker L. Gruneberg und Th. Hesse (Ackerstr. 3 und Mücheln). Der Diener A. Hacke und A. Köppel (Langeg. 18 und Lochau).

Geboren: Dem Zimmermann Fr. Heinicke ein S. (Schulberg 5). Dem Maler A. H. Heinze eine T. (Spitze 21) Dem Lackirer A. Losse eine T. (Mühlweg 4). Dem Schuhmachermstr. A. Leander eine T. (Wuchererstr 13) Dem Handarb. H. Berbig ein S. (Oberglaucha 31b) Dem Regierungsbaumstr. G. Hasse ein S. (Thorstr. 11a). Eine unehel. T. (Gallgasse 6). Dem Rohrleger R. Plötz eine T. (Steinweg 19). Dem Eisendreher R. Matthias ein S. (Geiststr. 51). Dem Schneider A. Westphal eine T. (Steg 17). Dem Cigarrenfabrikant G. Neumann eine T. (Franckeplatz 6). Dem Bahnarb. W. Bäcker ein S. (Raffineriestr. 2).

Gestorben: Eine unehel. T., 1 M., Magen-Darmkatarrh (Saalberg 5/6).

Aus der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Gruppe III. Berg-, Hütten- und Salinenwesen.

I.

An die Gruppe der Nahrungs- und Genußmittel grenzt im Mittelschiffe der Maschinenhalle der Schauplatz des unterirdischen Gewerbefleißes an, dessen Nachbarn auf der anderen Seite die nahverwandten Abtheilungen des Maschinenwesens und der Metallverarbeitung sind. An der in den Maschinenraum hinabführenden Treppe angelangt, erhalten wir durch die Figur des gießenden Hüttenmannes zur Rechten und des Schmiedes zur Linken die Nachricht, bei welchen Gewerben wir nun als Gäste verweilen wollen. Da begrüßen wir zuerst die Sendlinge unseres mansfeldischen Bergfegens, die in stattlicher Zahl aus den Thälern der Wipper und der „bösen Sieben" hier oben eingetroffen sind, in ihrer Mitte die Würfelpyramide, die zur Veranschaulichung der zahlreichen Aufbereitungs- und Schmelzprozesse dienen soll, und auf einen Unterbau gesetzt, aus dem wieder die Reihenfolge der Erdschichten für den Kundigen erkennbar ist. Die Würfel stellen von unten nach oben die Schiefern mit den Bergen, die gereinigten Schiefern, den Rohstein, den Spurstein, das Kupfer und Silber und zwar in den Verhältnissen 26790 : 7654 : 549 : 248 : 190 : 1 dar. Bei der Einbringung des Rohsteines aus dem Schmelzen der Schiefern ergeben sich als Nebenproducte die häufig zur Pflasterung dienenden Schlackensteine, von denen auch einige Proben in der Nähe liegen. In graphischen Darstellungen, die an der Würfelpyramide angebracht sind, wird Aufschluß über die Fördermengen und die Verkaufspreise des Kupfers und Silbers von 1779—1880 gegeben. Am Fuße der Pyramide liegen die Gesteinsproben, während ihr Gegenstück, die Schmelzproben und die Nebenproducte der Verhüttung, z. B. die Schwefelsäure, an der Wand neben der Treppe vorgeführt werden. Die soeben erwähnte Wand ist bedeckt von zahlreichen Photographien aus dem Bereiche des mansfeldischen Kupferbergbaues, sowie mit Profilen der Bergwerke, Zeichnungen von Fördervorrichtungen, Arbeiterwohnungen u. s. w. Ganz im Vordergrunde sind zehn Silberbarren von je 70 Pfund im Werthe von 60,000 M. ausgelegt oder sagen wir lieber festgeschraubt worden, in deren Nähe eine Anzahl Blöckchen von Kupferraffinad ihren Platz gefunden hat. An diese lehnen sich Stäbe elektrolytischen, d. h. mit Hilfe der Electricität chemisch gereinigten Kupfers an, die dieses Vorzugs halber zur Herstellung vorzüglicher Drahtsorten dienen. Rechts und links von der Treppe oder auch an den Säulen der Halle befestigt erblicken wir alsdann das zu Blechen und Stangen, tiefen Böden und Kesselschaalen verarbeitete Kupfer. Mehr im Hintergrunde steht der Etagenförderkorb, in dem die Minern aus der Tiefe geholt werden und der mit den auf ihm stehenden Wagen fast 100 Ctr. wiegt. In besonderen Fällen kann er auch zur Fahrung der Belegschaft benutzt werden. Dahinter stoßen wir auf die Modelle des Kupferschieferbergbaues, die alle der Wirklichkeit entnommen sind. Da wird dem Beschauer ein Abbaufeld aus dem Kupberger Revier vorgeführt: die Häuer sind in der Strekarbeit begriffen, sie hacken den Schiefer vor, dünn, wie das Flötz ist, und niedrig, wie deshalb die Strecke ist, müssen sie im Liegen ihr Tagewerk oder besser gesagt ihre Schicht abarbeiten, ihre Gehilfen sind 14- bis 16jährige stramme Jungen, die die Schiefern in dem Hunde „trecken" und kriechend, auf die rechte Seite des Körpers gestützt und mit der Sohle des rechten Fußes gegen das Dach sich stemmend, an dem linken Fuß die Last fortbewegen. Ein Profil erläutert die Situation des Weiteren. Links davon bietet sich uns ein abgebautes Feld mit Fahrten und Streckenlagern vom Eckardtschächter Flötzberge dar, interessant durch die Verwerfung, welche bei der sehr schrägen Lage des Flözes das Strebschießen hat zur Anwendung kommen lassen. Dann folgt ein Strebverhau aus dem Stockbacher Reviere mit dem Modell der Bremsvorrichtung, das eine weitere Erklärung noch in der links davon aufgestellten Nachbildung des Strebverhaues und der Fördereinrichtung auf dem Eduardschacht erhalten hat. Da sehen wir, wie die Jungen von den verschiedensten Seiten die Minern nach dem Bremsberge befördern, wie sie dort durch die Bremswagen nach dem Bremsschacht gelangen, von diesem aus noch tiefer nach der Tiefbausohle senkrecht hinabgesenkt werden und erst dann durch den Förderschacht zu Tage kommen. An bergbaulichen Modellen sind ferner eine Wasserhaltungsmaschine (1812 erbaut), eine Speisemaschine und ein Rittinger'scher Pumpensatz ausgestellt, welche zugleich die Grenze gegen das westliche Seitenschiff bilden. Auf der anderen Seite haben ein paar Modelle aus dem Hüttenwesen, das eines sechsförmigen Hochofens auf Krughütte und das eines vierförmigen Großofens auf Kochhütte, ihren Ort angewiesen erhalten; der Fachmann wird die Zeichnungen dieser Oefen, die an der nahen Wand ausgespannt sind, zu würdigen wissen und auch noch die anderen industriellen Anlagen der strebsamen Gewerkschaft dort abgebildet finden. Die Gewerkschaft ist aber nicht nur eine der größten Kupferindustriellen des deutschen Reiches, sie besitzt auch bedeutende Braunkohlengruben bei Riestedt und hat einige Proben der dort gewonnenen Kohle zur Schau gestellt.

Einfach aber würdig haben die Königlichen Salzwerke zu Staßfurt, Schönebeck, Dürrenberg, Artern und Erfurt die Ausstellung beschickt. Sie schließen sich im Mittelschiff an die Mansfeld'sche Gewerkschaft an und haben gemeinschaftlich ausgestellt. Namentlich das staßfurter Steinsalzwerk sieht darin dem Mansfelder Bergbau ganz ähnlich, daß es mit Leopoldshall alle deutschen Salzwerke an Großartigkeit hinter sich läßt. Inmitten eines geräumigen Podestes, das an den vier Ecken theils frei, theils unter Glas Muster von Viehsalzleckfteinen, Pfannensteinen, Siedesalzkrystallen und Steinkrystallsalz aus den Hauptwerken Staßfurt und Schönebeck trägt und dadurch an decorativer Bedeutung gewinnt, erhebt sich, durch eine Pyramide und einen Adler gekrönt, der gemeinsame Bau, auf dessen Absätzen die Producte aufgestellt sind: Siedesalz, Viehsalz, Krystallsteinsalz in den mannigfachen Abstufungen je nach der Körnigkeit, dann die in allen Farben schillernden Kalisalze und der Boracit. Unten stehen die gemahlenen Salze, während auf der höheren Stufe die Rohproducte, gleichfalls in Glasbehältern, uns entgegentreten. Darüber sind in die Seitenflächen des Baues die Profile der Bergwerke beziehungsweise Bohrlöcher von Staßfurt, Schönebeck, Artern und Erfurt, die zugleich die Erdschichten verdeutlichen, eingelassen. Beim Weitergehen entdecken wir noch, daß am Fuße der Salzausstellung ganz verstohlen auch die aus den Salinen uns wohlbekannten Dornsteinablagerungen hervorblicken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810701028/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Ein großer schwarz lackirter **Handkorb** enthaltend:
10 Stück Eier, 1 Stück Butter, 1 Paar angestrickte schwarze Strümpfe, 1 grauwollenes Tuch und einen Hausschlüssel
ist am 18. d. Mts. Abends gegen 10 Uhr vor dem Laden des Hauses **alter Markt 36,** während die Eigenthümerin sich in den Laden begeben und denselben kurze Zeit unbewacht vor der Thür stehen ließ, gestohlen worden.

Wer über den Verbleib des Korbes oder des Inhaltes Angaben zu machen im Stande ist, wird ersucht, diese im **Criminal-Commissariat** Zimmer 21 zu erstatten.

Halle a/S., den 27. Juni 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der unter dem 14. Mai d. Js. gegen den Schuhmacher **Robert Max Weber** von hier, wegen Nichtsorge für seine Familie, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 27. Juni 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Blumen-Diebstahl.

In der Nacht vom 28. zum 29. d. Mts. sind aus der städtischen Anlage auf dem Leipzigerplatze aus der Rasenverzierung daselbst Pflanzen gestohlen worden: 2 schöne Fuchsien, 1 rother und zwei weiße Geranien, desgl. aus einer anderen Gruppe 2 Matricarien. Auch sind fast jeden Morgen die schönen Rosen-Gruppen beschädigt worden durch Abreißen der Blumen; so ist am 29 früh daselbst ein Mann gesehen worden, welcher zum Schein die Rosenwildlinge beseitigte, dabei aber die Blumen abriß und mitnahm; leider ist es nicht gelungen, den Dieb festzunehmen. An die geehrte Einwohnerschaft von Halle richte ich die dringende Bitte, die städtischen Anlagen mit unter ihren Schutz zu nehmen und Jeden bei Beschädigung derselben sofort der Polizeiverwaltung anzuzeigen.

Hartmann, Stadtgärtner.

Holz-Versteigerung.

In der Königlichen Oberförsterei **Pödelist** sollen

I. Im Schutzbezirk Eckartsberga.
1. Die in den Terminen am 30. resp 31. Mai cr. unverkauft gebliebenen Hölzer

District 67, 72 und Totalität
9 Rmtr. Eichen und Aspen-Scheite u. -Knüppel,
ca. 850 „ diverses Reisig.

2. Im **District 61**
231 Rmtr. Eichen-Scheite u. -Knüppel,
8 „ Buchen-Scheite,
213 „ diverses Reisig

am **Mittwoch, den 13. Juli cr., Vormittags 9 Uhr,** im **Gasthofe zur Rose** in **Eckartsberga.**

II. Im Schutzbezirk Pödelist:
1. Die in den Terminen am 7. April resp. 2. und 9. Juni cr. unverkauft gebliebenen Hölzer

District 23
8 Stück Eichen-Stämme zu 5,73 fm,
20 Rmtr. Eichen- und Buchen-Scheite,
135 „ diverses Reisig.

District 31
9 Stück Eichen-Stämme zu 7,30 fm.

District 26
13 Rmtr. Eichen-Scheite u. -Knüppel,
1649 „ weiches Reisig.

Totalität
110 Rmtr. Eichen-Scheite u. -Knüppel,
22,5 „ Buchen- „ „ „
18 „ Birken- und Aspen-Scheite und Knüppel,
717 „ diverses Reisig.

am **Sonnabend, den 16. Juli cr., Vormittags 9 Uhr,** in **Jahn's Haus** zu **Freiburg a/U.;**

III. Im Schutzbezirk Schönburg:
District 4, Schlag I, Münchholz
29 Stück Eichenstämme zu 37,62 fm,
44 Rmtr. Eichen-Scheite,
30 Stück Weißbuchen-Stämme zu 10,24 fm,
17 Rmtr. Buchen-Scheite,
ca. 1700 „ diverses Reisig.

am **Dienstag, den 19. Juli cr., Vormittags 9 Uhr,** im **Gasthof zur guten Quelle** in **Schönburg;**

IV. Im Schutzbezirk Großjena:
District 7, Schlag X, Keilholz
52 Stück Eichen-Stämme zu 60,75 fm,
103 Rmtr. Eichen-Scheite,
1 „ Birken-Knüppel.
120 „ Eichen-Reiser,
ferner die im Termin am 29. März cr. unverkauft gebliebenen
1550 Rmtr. diverses Reisig

am **Sonnabend, den 23. Juli cr.** auf dem **Keller** zu **Großjena** gegen Bezahlung an die Königliche Forstkasse zu Eckartsberga resp. Freyburg und Naumburg öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit an genannten Orten einfinden.

Freyburg a/U, am 26. Juni 1881.
Königliche Oberförsterei.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend den 2. Juli Vorm. 11 Uhr sollen die Kirschen auf der Allee vom Kreuze bis an die Schwerzer Marke auf der **Zörbiger Chaussee** verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Sammelplatz im Gasthof zu **Spickendorf.** **Der Ortsvorstand.**

Auction.

Freitag den 1. Juli 1881 Nachm 3 Uhr sollen **Schulberg 8** hier zwangsweise versteigert werden:
2 Fässer ca. 600 Flaschen Rothwein, 1 Faß ca. 200 Flaschen Weißwein, eine silberne Taschenuhr, **2 Sophas, Kommoden,** Kleidersecretair, Schränke, Tische 2c., sowie in einer Nachlaßsache verschiedene Mobilien, Kleidungsstücke und Küchengeräthe 2c.

Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 2. Juli cr., Vormittags 11 Uhr
verkaufe ich **Schulberg 8** zwangsweise: **mehrere Betten und gute Möbel, darunter 1 Sopha, 1 Schreibsecretär, 1 Vertico u. dgl. m.**

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verkahren. Sonnabend den 2. Juli 1881, Nachmittags 2 Uhr
verkaufe ich **Mühlweg 3:**
1 gr. Bretterschuppen, 3 Schock Schalbretter, 10 gr. Zuckerfässer, 4 Stärkefässer, mittlere Größe und **7 kl. Stärkefässer.**

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Fettvieh-Auction.

Auf dem Rittergute **Esperstedt** bei Frankenhausen sollen

Montag den 4. Juli cr.
Vormittags 9 Uhr
ca. 160 Stück fette Hammel u Schafe
in Stämmen von 5 Stück meistbietend verkauft werden.

Futterstand 14 Tage. Anzahlung p. Stamm 30 Mark. [6377

Hôtel.

Ein kleines, feines **Hotel** I. Ranges wird von einem zahlungsfähigen tüchtigen Wirth zu kaufen gesucht Unterhändler verbeten. Gefl Offerten unter Chiffre **M. 736** an die Expedition dieser Zeitung.

Restaurant I. Ranges.

Das erste altrenommirte **Restaurant** mit **Concert-Ballsaal** im Mittelpunkt einer Stadt von 20,000 Einwohner, steht Familienverhältnisse halber zum Verkauf, Umsatz 10,000 Thlr. Bier pro Tag 2 Hectoliter. Anzahlung für einen soliden Käufer nach Uebereinkunft; Restyhypotheken können fest stehen bleiben. Reflectanten wollen ihre Briefe unter Chiffre **L. 735** an die Expedition einsenden. [6469

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Destillation und Mineralwasser-Anstalt (Umsatz ca. 20,0 0 Fl Luxusgetränke) in einer Provinzialstadt Thüringens, ist nebst Hausgrundstück zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 9 bis 10,000 ℳ erforderlich. Briefe befördert unter **C. 727** die Exped. d. Ztg.

Haus- u. Geschäfs-Verkauf.

Ein rentables **Hausgrundstück** (in einem der nächsten Vorstadtorte v. Leipzig) worin seit 25 Jahren ein nachbarres Material- u. Spirituosen-Geschäft betrieben wird, ist preiswerth u. billig 3000 ℳ Anz. zu verk. Näh. b. Besitzer **Friedrich Bergner,**
Anerb. Hof 28/29. Leipzig.

Grundstück- u. Geschäfts-Verkauf.

Weil alleinst beabs. m. zu **Nieder-Clobikau** bei **Bad Lauchstädt** ge eg., fast steuerfr., 12 Ar gr. freundl. Grundstück, best. aus Stück. Wohnhause, Niederlage, gr. Scheune, Pferde- u. andern Stalg. 2c., Obstgarten, sowie ferner Material-Geschäft unt. günst Beding. aus freier Hand bald zu verk. Zahlungsf. Refl. können tägl. mit mir unterhandeln. **F. Wolf.**

Ein Grundstück

mindestens 1/2 Morgen groß, zu Fabrikanlage geeignet, in der Magdeburger- oder Leipzigerstr., wird gegen gute Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter „Hauskauf B. B. 100" in der Exp. d. Ztg. Unterhändler verbeten.

Materialwaaren-Geschäft

wird zu **pachten gesucht.** Adressen sub **S. D. 429** niederzulegen bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Haus-Verkauf.

Ein 3stöckiges Wohnhaus in bester Geschäftslage der Stadt **Nordhausen** und in gutem baulichen Zustande, in welchem sich 2 schöne zu jedem Geschäft geeignete Läden nebst dazu gehörigen geräumigen Wohnungen befinden und in welchem ein

Klempner-Geschäft

seit ca. 20 Jahren mit gutem Erfolge betrieben wird, ist Familien-Verhältnisse halber **preiswerth** event mit dem Geschäft **zu verkaufen.** Näheres unter **S. C. 428** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ein Gut, Prov Sachsen, 80 Mrg. Land, ausgezeichnete Ernte, vorzügliche Wiesen, nahe der Bahn, Forderung 30,000 ℳ Anzahlung 15,000 ℳ, zu verkaufen. Näheres durch
O. Korge, Torgau.

Für einen strebsamen Landwirth mit 15—18,000 ℳ Vermögen bietet sich Gelegenheit in ein Landgut mit 80 Mrg. gutem Boden, Prov. Sachsen, nahe der Bahn, **einzuheirathen.** — Einzige Tochter, ansehnl Person, gute Familie. Ausk. ertheilt **Otto Korge, Torgau.**

Ein Tapeziergeschäft

in bester Lage, mit offenem **Laden, (Polsterwaaren-, Tapeten- und Rouleaux-Lager)** bisher **mit Erfolg** betrieben in einer gewerbreichen Stadt bei Halle unter günst. Beding zu verkaufen Offerten sub **H. o. 11190** an **Rudolf Mosse, Halle.**

An bester Lage der Stadt Nordhausen ist ein neugebaut ger. **Laden** mit oder ohne Familienwohnung sof. od. später zu vermiethen. Sehr passend für Weißwaaren- oder Putzgeschäfte. Offerten sub **A. L.** an **Haasenstein & Vogler, Nordhausen.**

Buchhalter-Gesuch.

Für eine **Maschinen-** und **Wagenfettfabrik** wird ein junger **Mann,** welcher der **doppelten Buchführung** vollkommen mächtig ist, und möglichst eine Stellung in gleicher Branche schon bekleidete, event zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse sind an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4,** sub **H. n. 11175** gefl zu richten.

Für den Kreis Halle a/S. wird ein **tüchtiger Vertreter** zum Verkauf von **Torfmull** (bestes Desinfectionsmittel) und **Torfstreu** (bestes und billigstes Streumaterial für Viehställe) **gesucht.**

Wulsch & Gittermann,
Magdeburg.
Alleinige Vertreter der **Braunschweiger Torfstreufabrik** für die Provinz **Sachsen** u das Herzogthum **Anhalt.**

Lampen- und Lackirwaaren-Branche

Vertreter für Sachsen, Thüringen und **Würtemberg,** die in obiger Branche durchaus firm sind, werden von einer größeren **Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik** auf Provision sofort engagirt.

Gefällige Offerten mit Ansprüchen und Prima Referenzen unter Chiffre **A. L. 17** an **Rudolf Mosse, Breslau,** erbeten.

Einige tüchtige

Maschinenschlosser

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Maschinenfabrik** von
Liebmann & Hartmann,
Preßel bei Eilenburg.

Sechs Feilenhauer

gesucht **bei hohen Accordsätzen**
Buckau bei Magdeburg.
John Watson Nachfolger.

Junge Leute
suchen
eine Hausmannsstelle.
Offerten erbeten sub **S. 4583** durch **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Ich suche zum sofortigen Antritt einen **Feldhüter.** Persönliche Vorstellung unter Beibringung von Zeugnissen erwünscht.

Oberamtmann W. Lucke,
Friedeburg a/S.

Tüchtige Maurergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei
A. Hensel. Maurermeister

Geübte Schlossergehülfen

auf Geldschränke und Bauarbeit erhalten dauernde Beschäftigung bei
Rud. Speck, Halle a/S.

Einige Fabrikarbeiter und Handlanger

sucht **Zuckerfabrik Körbisdorf.**

Einen tüchtigen Pferdeknecht

sucht bei gutem Lohn
Völlberger Mühle bei Halle a/S.

Ein **Lehrer** mit guten Zeugnissen sucht sofortige **Stellung** auf einem Bureau oder als Aufseher in einem Etablissement unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **V. 288** an **Rud. Mosse, Mühlhausen i/Th.**

Die Stellung eines Commis ist besetzt.
Fr. David Söhne, Halle a/S.

Sehr **tüchtige Verwalter** cts. suchen noch zum 1 Juli **Stelle**
Landw. Beamten-Verein
Leipzigerstr. 26.

2 herrsch. verheirathete **Kutscher** mit guten Zeugnissen erhalten sofort **Stelle**
Landw. Beamten-Verein
Leipzigerstr. 26.

Landwirthschaftl. Personal erhalten stets die besten **Stellen**
Landw. Beamten-Verein
6476] **Leipzigerstr. 26.**

Ein kräftiger **Arbeiter** bei **Pferde** gesucht **Mühlgraben 1.**

Tücht. Kesselschmiede

finden dauernde **Beschäftigung** bei
Richard Bruns,
Maschinenbau-Anstalt u. Kesselschmiede, Leipzig, Langestr. 42/43.

Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe findet dauernde Condition bei
Hermann Kessler, Uhrmacher in **Cönnern.**

Ein **Mechaniker,** auf Thermometer eingearbeitet, findet sofort Beschäftigung bei **L. Rissland, Halle a/S.**

Zuverlässige **Colporteure** oder Leute, die sich dazu eignen, erhalten bei hoher Provision dauernde Beschäftigung
Böckstraße 5, 2 Tr. links.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Bank- u. Wechsel-Geschäft** findet ein ordentlicher, junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen p. 1. October od. früher Stellung als Lehrling. Pension event. im Hause.
Ernst Haassengier.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein **Colonialwaaren-, Getreide- und Dünger-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt oder p. 1. October ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht. Zu erfragen bei Herrn **Robert Riedel** in **Halle a/S.**

Ein Sohn anständiger Eltern, confirmirt, ca 16 Jahre alt, welcher Lust hat bei einem Offizier Bedienter zu werden und gleichzeitig die Pflege eines Pferdes übernehmen will, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Ztg. [353

Ein junger Mann, der den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militair-Dienst hat, wünscht als **Lehrling** in ein **Bank- oder Engros-Geschäft** sofort einzutreten.
Offerten sub **O. 738** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein Bursche von 16—17 Jahren, der mit Pferden Bescheid weiß, kann sogleich antreten
Giebichenstein, **Triftstraße 2.**

Ein Bursche, der Kellner werden will, wird sofort gesucht
Zum letzten Dreier.

Ein **Kellnerlehrling** kann sich melden
Berliner Weißbier-Salon.

Eine **Frau** zum **Frühstück** tragen wird gesucht **Ackerstraße 3,** p. 1.

Eine ordentl. **Waschfrau** sucht noch **Beschäftigung kl. Berlin 1,** Hof 1.

Mädchen, 15 J., v außerh. findet sofort leichten **Dienst Telegraphenamt,** H. 1.

Eine tüchtige **Glanzplätterin** wird sofort gesucht **Spitze 25,** 1 Tr.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum 1. August suche ich eine tüchtige, in Küche u. Milchwirthschaft wohl erfahrene, jüngere **Wirthschafterin.** Gehalt 200—240 ℳ und ist persönliche Vorstellung nöthig.
Brehna. **Anna Sernau.**

Arbeits. Mädchen vom Lande m. mehrj. Attest. such. sofort u. 15. Juli Stellen durch
Fr. Wendler, Trödе 9.

Ein j. geb. Mädchen, Lehrerstochter, welches u. A. auch das Schneidern erlernt hat, sucht Stellung als **Bonne** bei Kindern von 2—8 Jahren. Gef. Offerten unter **J. 23 Aken a/E.** erb.

Ein anständiges Mädchen, 22 Jahre, welches kochen gelernt hat, sucht als **Köchin** baldigst Stelle. Auch tücht'ge arbeitsf **Mädchen** und **Ammen** weist nach **Frau Schaaf,** gr. Ritterg. 11.

Verkäuferin gesucht.

Ein junges anständiges **Mädchen** mit der Branche vertraut, findet **sofort** in einer Conditorei Stellung. Adressen unter **K. 4557** bei **J. Barck & Co., Halle a/S.** niederzulegen.

Köchinnen, Stuben- u. Kindermädchen mit guter Führung suchen Stellung
Geiststraße 30. Bartsch.

9000 Mark Mündelgelder, längere Zeit unkündbar, gegen sichere Hypothek zum 1. October cr. hat auszuleihen
Bauer, Secretair, Lauchstädt.

500 Thaler

zum 1. October zur 2. Hypothek zu leihen gesucht. Adr. erb. u. **K. 4581** bei **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichstr.

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Anstalten, Operationen, Bade-Orten und anderweitig nicht geheilt werden können. Auch jeden Husten, Heiserkeiten, Luftmangel, Asthma-, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh-, Tuberkulose, alle **Lungenkrankheiten,** Schwindsuchten, Bleichsucht, Wassersuchten, Abzehrungen, Migräne, Gicht, Rheumatismus, Reißen und **all u. jeden Schmerz,** Magenkrampf, Magen-, Darm-, Bandwurm-, Herz-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-, Schütte- u. Hämorrhoiden-Leiden. Alle Kinder- u. Frauenkrankheiten. Selbstverschuldete Leiden, alle, auch die veraltetsten geheimen Krankheiten. Schwächen, Nerven-, Augen-, Kopf-, Gehirn-, Gehör- und Rückenmarkleiden. Epilepsie und alle Krämpfe. Alle Haut- und Haarleiden, Ballen, Hühneraugen, Ausschläge, Mitesser, Krätze, Hautjucken, Flechten, Krebs, alte offene Schäden, Knochenfraß, Geschwülste. Briefe sogl. Antwort. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weise ich nach. Dankschreiben veröffentliche ich nicht. Zweifler mache ich mit durch meine sichere, **eigene** Methode Geheilten bekannt. Naturgemäße sichere Stärkung und Heilung des ganzen Körpers, Nervensystems und aller Functionen und Heilung jeden Schmerzes, guter, ruhiger, gesunder Schlaf.

Zahlungsfähige Honorar später.
F. W. Senftleben, Halle a/S., Charlottenstraße 6a.

XIV. große Hannover'sche Pferde- u. Equipagen-Verloosung.

Ziehung 4. Juli a. c.
mit Hauptgewinnen im Werthe von
M. 12000, 6000, 5000, 4000, 2500, 2000, 1500, 1000 u. s. w.
Insgesammt **1041 werthvolle Gewinne.** Die zur Verloosung gelangenden **edlen Reit-** und **Wagenpferde** sind meist **Hannöverschen** Schlages.

Loose à 3 Mk. empfehlen **J. Barck & Co., Aug. Peter,** sowie die Cigarren-Geschäfte von **Steinbrecher & Jasper, J. Neumann, Reinh. Schöttler, R. Penne** und **Moritz Belson** in **Halle a/S., Oswald Klingner** in **Brehna, Carl Reiche** in **Dölau, H. Maass** in **Gröbzig** b/Cönnern, **William Kohl** in **Landsberg, F. C. Demand jr.** in **Lauchstädt, Otto Busch** in **Löbejün, Otto Lipke** in **Teutschenthal, A. Mahler** in **Dürrenberg**

500 Mk. Dem, der beim Gebrauch von **K. Kauffmann's Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. à Fl. **60 Pfg. und 1 Mark.**
Alle ähnlich angebotenen Fabrikate sind Nachahmungen des meinigen.
K. Kauffmann, Berlin S. W.
General-Depot in **Halle** bei Herrn **Herm. Köhler,** gr Steinstr. 14.

Curanstalt Nerothal bei Wiesbaden

für Nervenleidende, Rheumatische u. Brustkranke sowie Rekonvalescenten. Kaltwasserkur, Thermal- u. Kiefernnadelbäder, Elektricität, Pneumatische Apparate, Massage.
Dirigirender Arzt Dr. Lehr.

Frucht-Essig

à Liter 25 Pfg., sowie meine reinen **Tafelessige** à Liter 13 u. 7 Pfg. empfehle ich namentlich den geehrten Hausfrauen hiermit wiederholt bestens
G. A. Krause Nachfl.
Essigfabrik, Kuhgasse 2.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: verw. Emma Siebörger, geb. Bernhardt und Carl Bernhardt (Nimptsch); Pauline Tümmler u. Lorenz Kannenkeßer (Leipzig u. Ottenhausen).

Vermählt: Carl Viertel u. Martha Lange (Leipzig); Julius Bethge und Marie Voß (Magdeburg); Carl Voigt u. Anna Rogge (Magdeburg); Ferdinand Erler u. Therese Martin (Leipzig); Albert Habbicht und Emma Werner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. Brandt (Köln); Hrn. Ludwig Goldstücker (Berlin); Hrn. Stabsarzt d. R. Dr. Eisenberg (Colditz). — Eine Tochter: Hrn. Ernst Pöschel (Leipzig).

Gestorben: Bureaudirector Chr. A. Friedr. Wolff (Berlin); Frau Johanne Braune (Magdeburg); Karl Bonder Mühll Merian (Leipzig); Kaufmann Hermann Voigt (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810701028/fragment/page=0002